

Gespräch mit dem Kreisbehindertenbeirat

Auf Einladung von Albert Mumme war ich bei der Kreisbehindertenbeiratssitzung in Brake zu Gast. In der Sitzung habe ich über die Bezahlung in Werkstätten für Beeinträchtigte gesprochen und über die Studie des Ministeriums für Arbeit und Soziales berichtet. Steigende Preise in jeglichen Lebensbereichen führen auch in diesem Bereich dazu, dass der geringe Beitrag, den die Menschen zur Verfügung haben, noch knapper geworden ist. Hier müssen wir bundesseitig das Finanzierungssystem reformieren und Verbesserungen anstreben. Robert Kowitz von der TSB Butjadingen berichtete aus dem Tourismusmuskonzept und zeigte, dass Ferienorte für alle in der Wesermarsch an vielen Stellen bereits gelebte Praxis sind. Ich bin froh, dass wir heute daran arbeiten, Teilhabe und Inklusion zu leben und mit den Menschen in den Dialog zu treten.



Spielen für den guten Zweck

Seit vielen Jahren organisiert Horst Köster das Jakkolo-Turnier in meinem Wahlkreis. Alle Erlöse kommen der Deutschen Krebshilfe zu Gute. Für mich stand deshalb von Anfang an fest: Da bin ich dabei! Während wir ins den letzten zwei Jahren nicht in großer Runde zu-



sammenspielen konnten und stattdessen als einzelne Teams von zu Hause spielten, konnten wir nun im Gasthof Wüsting wieder zusammenkommen. Gemeinsam mit Thore



Güldner als SPD Landtagsabgeordneter für Oldenburg-Land und vielen weiteren Spielern bin ich deshalb zusammengekommen. Schön zu sehen, dass mittlerweile auch viele junge Spieler:innen Gefallen am Jakkolo

gefunden haben. Wer letztendlich gewonnen hat und die meisten Holz-Spielsteine (Pucks) durch die Tore bugsiert hat, wird morgen bei der Siegerehrung bekanntgegeben.

Gespräch mit der Diakonie in Delmenhorst

Im Zuge der Zusammenlegung von fünf Beratungseinrichtungen der Diakonie am Delmegarten habe ich den Austausch mit den Verantwortlichen in Delmenhorst gesucht. Am neuen Standort sind nun die Migrationsberatung, der Jugendmigrationsdienst, die Respekt Coaches, die Beratung für EU-Bürger und das Projekt EHAP Plus untergebracht. Neben einem ausführlichen Gespräch konnte ich mich bei einem Rundgang durch die Räumlichkeiten von der Stimmigkeit des Konzeptes überzeugen. Insbesondere vor dem Hintergrund steigender Flüchtlingszahlen ist ein umfassendes Beratungsangebot für die unterschiedlichen Altersgruppen von enormer Bedeutung. Egal, ob bei der Hilfe beim Berufseinstieg, der Suche nach Wohnungen oder der Hilfestellung bei Antragsstellungen: die Diakonie leistet hier extrem wichtige Arbeit! Die Zahl der Beratungen ist—auch wegen des Ukraine-Kriegs, stetig angestiegen. Um diese Entwicklung auch von der Bundesebene zu unterstützen, wurde die Finanzierung der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer sowie der Jugendmigrationsdienste erhöht und somit gestärkt.



Tauschten sich aus: Saskia Kamp (Geschäftsführerin vom Diakonischen Werk), Zohreh Roushanpour, Kira Allner (Koordinatorin EhAP Plus) und Susanne Mittag

Besuch der Elbmarsch zusammen mit Svenja Stadler

In meiner Funktion als Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion für Ernährung und Landwirtschaft war ich diese Woche zusammen mit meiner SPD-Bundestagskollegin, Svenja Stadler, in der Elbmarsch unterwegs. Auf dem Programm standen Termine beim Geflügelhof Schönecke in Neu-Wulmstorf, dem Obsthof Marben in Drage und dem Obsthof Lehmbeck in Winsen (Luhe). Beim Geflügelhof Schönecke erhielten wir nicht nur einen Einblick in die Sortierung und Verpackung sondern auch in die Firmengeschichte des Unternehmens, welches seit 1914 besteht. Themen waren aber auch die Zukunft von Geflügelhöfen, die Geschlechterbestimmung im Ei und die Förderung von Regionalität und Nachhaltigkeit. Der Familienbetrieb ist hier mit ihren innovativen Ideen ein wichtiger Impulsgeber. In der Diskussion mit den Obstbautrieben stand dann die Diskussion um den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln an erster Stelle. Eine Meisterklasse von Obstbauern hat mir hierzu zehn Fragen gestellt. Hier waren das kommende Verbot von Glyphosat aber auch die Einschätzung zur Gentechnik Inhalte des Gesprächs. Ich habe hier klar gemacht, dass die konventionelle Landwirtschaft auch weiterhin Unterstützung erhalten wird und neben dem Ökolandbau und der Biobranche ebenso seine Daseinsberechtigung und Notwendigkeit besitzt. Vielen Dank für diese wertvollen Einblicke.

